



Neue Chancen für Menschen mit Hörbehinderung

IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation
von Personen mit Hörbehinderung



Ihre IBRH-Maßnahme im BFW Nürnberg

Während der gesamten Maßnahme werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Reha-/Integrationsmanagement betreut.

Beratung

Vor dem eigentlichen Beginn der Maßnahme erklären wir Ihnen – und auf Wunsch auch Ihren Angehörigen – die wichtigsten Informationen, die Zugangswege und die dafür nötigen Schritte zur IBRH-Maßnahme in einem persönlichen Beratungsgespräch. Bei Bedarf nehmen wir Kontakt zum Reha-Träger auf.

Berufliches Reha-Assessment

Für eine berufliche Tätigkeit mit Ihrer Schwerhörigkeit klären wir Ihre Eignung und Neigungen. Zusätzlich wird im Reha-Assessment innerhalb einer dreiwöchigen Testung festgestellt, wie die Kommunikation mit der hörenden Umwelt verbessert werden kann. Behinderungsspezifische Bedürfnisse – wie z. B. ein erhöhter Zeitbedarf, technische oder visuelle Hilfen – werden im Hinblick auf Ihre berufliche Qualifizierung besonders berücksichtigt.



Reha-Vorbereitung mit hörspezifischen Hilfen

Ihre berufliche Qualifizierung und Integration beginnt – je nach Bedarf – mit einer 3- bis 5-monatigen Reha-Vorbereitung.

In dieser Zeit frischen Sie Ihr Schulwissen auf und bereiten sich auf die Anforderungen der beruflichen Qualifizierung vor (z. B. Steigerung der Konzentrations-/und Belastungsfähigkeit). Hier entwickeln wir auch gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Hörtaktik. Zudem stehen Ihnen technische Hilfsmittel zur Verfügung.

Darüber hinaus erhalten Sie psychologische Begleitung und je nach Bedarf weitere besondere Hilfen wie z. B. Logopädie.



Berufliche Qualifizierung

An die Reha-Vorbereitung mit hörspezifischen Hilfen schließt sich entweder eine direkte Wiedereingliederungsmaßnahme, eine 24-monatige Berufsausbildung, eine kürzere Individualmaßnahme oder eine Teilqualifizierung an.

Wir bilden nach dem erwachsenengerechten Konzept der Handlungsorientierten Ausbildung aus. In Lernorten, die eine berufliche Alltagssituation widerspiegeln, bearbeiten Sie eigenverantwortlich, alleine oder in Gruppenarbeit realitätsnahe Projekte. Dieses Konzept fördert Ihre Entwicklung von Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. Unsere medizinischen, psychologischen und sozialpädagogischen Fachdienste betreuen Sie während der gesamten Maßnahme.

Ergänzend begleitet Sie das Reha-/Integrationsmanagement während des gesamten Rehabilitationsprozesses. Darüber werden die aufgrund der Hör- und/oder Mehrfachbehinderung erforderlichen individuellen Lernhilfen – z. B. Förderunterricht oder spezielle technische Hilfsmittel – organisiert.

Integration

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Integrationsunterstützung. Die Integrationshilfen reichen von der Erarbeitung individueller Bewerbungsstrategien bis hin zur Aufklärung des zukünftigen Unternehmens über das Behinderungsbild Hörschädigung und über mögliche Eingliederungshilfen.

Was ist IBRH?

Integrative Berufliche Rehabilitation von Personen mit Hörbehinderung – ein Angebot des Berufsförderungswerks Nürnberg für schwerhörige Menschen.

Durch Ihre Hörbehinderung können Sie Ihre bisherige berufliche Tätigkeit nicht mehr ausüben oder haben behinderungsbedingt Schwierigkeiten, einen Arbeitsplatz zu finden. Prinzipiell sind Sie jedoch arbeitsfähig.

IBRH eröffnet die Chance zur dauerhaften Integration in Beruf und Arbeit. Damit wird eine selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft gefördert.

Ziel ist die Verbesserung Ihrer Lebensqualität durch Integration.

IBRH auf einen Blick



Sprechen Sie uns an

Informationen:

Silke Ukena
Telefon 0911 938-7314
Fax 0911 938-7106
silke.ukena@bfw-nuernberg.de

Anmeldung:

Jens Luber, Eveline Schneider
Telefon 0911 938-7261, Fax 0911 938-7239
Berufsförderungswerk Nürnberg gemeinnützige GmbH
Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
www.bfw-nuernberg.de
kontakt@bfw-nuernberg.de

bfw-nuernberg.de



Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg
www.bfw-nuernberg.de



IBRH wurde durch das Institut für empirische Soziologie
an der Universität Erlangen-Nürnberg wissenschaftlich begleitet.

